

	<p>Objekt: Mühle Knauthain</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, Sackanhänger in der DDR</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 002</p>
--	--

## Beschreibung

Der Mehlsackanhänger ist auf beiger Pappe in gedruckt. Die Ränder sind mit kleinen roten Quadraten bedruckt. Die Schrift ist rot. Unter dem Loch zur Aufhängung findet sich die Produktionsstätte mit der Betriebsnummer. Darunter findet sich die Angabe „Roggenkleie“, die mit einer Waren-Nummer spezifiziert wurde. Der Herstelltag konnte jeweils hinzugefügt werden. Der Mehlsackanhänger weist einige Gebrauchsspuren auf. Es ist nicht bekannt, warum in der reinen Weizenmühle Roggen verarbeitet worden ist.

Die Geschichte der Mühle Knauthain reicht bis zum 12. Jahrhundert zurück. Zuerst wurde dort wohl eine Wassermühle errichtet. Erst im Jahr 1467 ist eine Ölmühle an dieser Stelle belegbar. Im Jahr 1706 wurde die Öl- und Weizenmühle durch Erbschafts Kauf erworben und anschließend von 1876 bis zum 1909 zu dem heutigen Aussehen umgebaut. In den 1920-er kaufte Franz Lucke die Mühle. Ab 1933 wurde ausschließlich Weizen verarbeitet und ab 1947 wurden in einem Nebengebäude Haferflocken hergestellt. Die Familie Lucke wurde durch die sowjetische Besatzungsmacht nach 1945 enteignet. Im Jahr 1991 wurde die Produktion eingestellt. Das Gebäude wurde saniert und anschließend zu den Wohnzwecken umgebaut. Die Mühle sowie das dazugehörige Stallgebäude und Hofpflaster des Anwesens sind denkmalgeschützt.

## Grunddaten

Material/Technik: Pappe  
Maße: 7,00 x 5,00 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt wann 1920-1954

wer

wo Leipzig

## Schlagworte

- Getreide
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Roggen
- Warenkennzeichnung